

Lieber Leser

Gleich zwei neue Gesetze sind für Business Angels von großem Interesse. Erstmals erkennt der Gesetzgeber durch einen Freibetrag auf Veräußerungsgewinne, der auf Business Angels zugeschnitten ist, deren Relevanz für die Frühphasenfinanzierung an. Und das neue GmbH-Recht dürfte es jungen Unternehmen erleichtern, auch mit wenig Kapital zu starten, ohne sich den Tücken der britischen Limited auszusetzen.

Auch von BAND gibt es Neuigkeiten: BAND und der HTGF starten das HTGF Referenzkomitee, das erste Ökobranchen fokussierte Business Angels Netzwerk Deutschlands ist in den Kreis der BAND Mitglieder aufgenommen worden, das europäische Partnerprogramm „Ready for Equity!“ befindet sich in der Schlussphase und wird die Ergebnisse auf einem Abschluss-Event im September in Brüssel veröffentlichen.

Der Deutsche Business Angels Tag 2008 in Berlin und Potsdam rückt immer näher, die Ausstellungen sind ausgeschrieben und BAND sucht wieder die „Goldene Nase“.

Wann immer Sie Ihre Meinung zu Entwicklungen und Vorkommnissen im Business Angels Markt äußern wollen, kritisch oder zustimmend, mailen Sie Ihr Statement an schumacher@business-angels.de.
(Bitte unbedingt angeben: Betreff: „Rubrik Leserkommentar“).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletters und viel Erfolg bei Ihren Investments und Gründungen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Schumacher', is displayed on a light-colored rectangular background.

Florian Schumacher

Projektmanager Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Inhaltsverzeichnis

Aktuell

- [Endlich Business Angels Besteuerung verbessert](#)
- [Das BAND Referenzkomitee: Eine Kooperation zwischen Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. \(BAND\) und High-Tech Gründerfonds](#)
- [Interview mit Dr. Michael Brandkamp \(HTGF\) zur Zusammenarbeit von Business Angels mit dem High-Tech Gründerfonds](#)
- [Deutscher Business Angels Tag 2008](#)
- [GmbH ./. Limited](#)

Neue BANDmitglieder in 2008

- [Green Venture Net ist neues BAN-Mitglied in BAND](#)
- [KIZOO Technology Ventures - neues institutionelles Mitglied in BAND](#)

Nachrichten aus den BAND Business Angels Netzwerken

- [Business Angels Netzwerk Niedersachsen \(BANSON\) weitet sich aus](#)
- [n2 Start-Up Wiki neue Initiative des netzwerk|nordbayern](#)
- [Europas erstes grenzüberschreitendes Business Angels Netzwerk – eu-BAn – setzt seine Arbeit fort](#)

Brain&Memory

- [Ergebnisse des jüngsten Business Angels Panels 2.Quartal 2008](#)
- [Deutschland bei Gründungsdauer und –kosten besser als sein Ruf](#)

Qualifizierung

- [Nächste Veranstaltung der BANDakademie](#)
- [Ready for Equity!](#)

Business Angels Forum

- [BAF Deutschland – das BAND Business Angels Forum](#)

Buchbesprechung

- [Guido Baranowski/ Bertram Dressel/ Andrea Glaser \(Hrsg.\), Innovationszentren in Deutschland](#)
- [Malte Brettel/ Christian Kauffmann / Christian Kühn / Christina Sobczak, Private Equity Investoren – Eine Einführung](#)
- [David Hanf, Interdependence and Respect Balanced with Strife and Discord: Analysis of the Relationship between Venture Capitalists and Angel Investors with special focus on cooperation models for the Venture capital Industry](#)

Impressum

Aktuell

Endlich Business Angels Besteuerung verbessert

Für BAND kann es nur die erste Etappe auf einem langen Weg sein. Immerhin: erstmals hat der Deutsche Gesetzgeber die Finanzierung von jungen Unternehmen durch Business Angels nicht mehr als Privatvergnügen vermögender Personen abgetan. Mit dem neuen § 20 des Wagniskapitalbeteiligungsgesetzes (WKBG), das Bundestag und Bundesrat am 27.06. bzw. 04.07.2008 beschlossen haben, werden Business Angel Beteiligungen in der Bedeutung für junge Unternehmen als Wagniskapital anerkannt.

Das sind die für Business Angels wesentlichen Eckpunkte:

- Aufnahme der steuerlichen Regelung für Business Angels ins Wagniskapitalbeteiligungsgesetz, nicht ins Einkommenssteuergesetz, damit Anerkennung von Business Angels als wichtige Marktbeteiligte im Frühphasenmarkt.
- Freibetrag für Veräußerungsgewinne von 200 Tsd. Euro (bei einer Abschmelzungsgrenze von 800 Tsd. Euro) entsprechend dem veräußerten Anteil an der Zielgesellschaft.
- Beteiligungsmindesthöhe 3% innerhalb der letzten fünf Jahre, Beteiligungshöchstgrenze 25%.
- Maximale Haltedauer der Beteiligung 10 Jahre.
- Die Investition muss in ein Unternehmen als Zielgesellschaft erfolgen, das im Wesentlichen folgende Voraussetzungen erfüllt: EU-Sitz der Gesellschaft, Eigenkapital bis 20 Mio. Euro, nicht älter als 10 Jahre, nicht börsennotiert (§ 2 Abs. 3 WKBG).
- Anwendung des Gesetzes für Veräußerungsgewinne ab 01.01.2008 (Das Inkrafttreten der Regelung bedarf noch der Genehmigung der Europäischen Kommission).

Der volle Freibetrag von 200 Tsd. Euro kommt allerdings nie zum Zuge, da die Beteiligungshöchstgrenze 25% beträgt und der Abzug nur entsprechend dem jeweiligen Anteil am Unternehmen zulässig ist, somit nur maximal 25% von 200 Tsd. Euro abgezogen werden können. Die faktische Freibetragshöchstgrenze liegt damit bei maximal 50 Tsd. Euro, wobei in diesem Falle bereits bei einem Veräußerungsgewinn von mehr als 200 Tsd. Euro die Abschmelzung beginnt. Die Bäume wachsen für Business Angels also nicht in den Himmel, vielmehr wird die Regelung eher bei kleineren Investitionen relevant werden.

Beispiel: Ein Business Angel hat eine offene Beteiligung an einer GmbH, die die Voraussetzungen als Zielgesellschaft erfüllt, in Höhe von 20% für 100 Tsd. Euro erworben. Nach sechs Jahren veräußert er diesen Anteil für 180 Tsd. Euro. Sein maximaler Freibetrag beläuft sich auf 20% von 200 Tsd. Euro, also 40 Tsd. Euro. Die Abschmelzungsgrenze beginnt bei 20% von 800 Tsd. Euro, also 160 Tsd. Euro. Ihm verbleibt damit ein Freibetrag von 180 Tsd. Euro minus 160 Tsd. Euro, also 20 Tsd. Euro. Das Beispiel macht deutlich, dass der Freibetrag eher schwierig verlaufene Beteiligungen, bei denen letztlich doch noch ein kleiner Veräußerungsgewinn herausgesprungen ist, ein wenig versüßt, als dass wirklich entscheidende Investitionsanreize geschaffen worden wären.

Auslegungsschwierigkeiten bereitet die Voraussetzung in § 20 WKBG, dass der Business Angel zum Zeitpunkt der Veräußerung innerhalb der letzten fünf Jahre unmittelbar zu mindestens 3%, höchstens jedoch zu 25% und für längstens 10 Jahre an der Zielgesellschaft beteiligt sein muss. Dies könnte im Sinne einer Mindesthaltefrist von fünf Jahren verstanden werden, was nicht praxisnah wäre. Gemeint ist wohl, dass innerhalb der letzten fünf Jahre die Spanne zwischen 3% und 25% eingehalten worden sein muss, nicht aber, dass die Beteiligung fünf Jahre gehalten werden musste. Hat also der Anteil innerhalb der Spanne gelegen und war die Beteiligung bereits nach drei Jahren verkauft worden, dürfte die Freibetragsregelung dennoch zum Zuge kommen.

BAND hat sich im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens nachdrücklich für weitergehende Regelungen eingesetzt. Insbesondere ging es darum, zum Beispiel durch Steuerfreiheit im Falle der Neuinvestition des Veräußerungsgewinns („roll-over“) oder die volle Abzugsfähigkeit von Veräußerungsverlusten zielgenauer Investitionsanreize zu setzen. Dennoch ist die jetzt gefundene Lösung ein wichtiger Fortschritt, der zwar mit den Regelungen in anderen europäischen Ländern noch nicht vergleichbar ist, aber immerhin eine Annäherung darstellt.

Nähere Informationen: kirchhof@business-angels.de

Das BAND Referenzkomitee: Eine Kooperation zwischen Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) und High-Tech Gründerfonds

Um die Zusammenarbeit zwischen Business Angels und dem High-Tech Gründerfonds zu intensivieren und somit eine hochwertige Unterstützung für High-Potential Start-ups zu generieren, haben BAND und der HTGF das Referenzkomitee etabliert.

Das von BAND organisierte Referenzkomitee hat die Aufgabe, dem High-Tech Gründerfonds potentielle Deals zuzuführen. Ab sofort können sich Unternehmer, die eine Referenz für den High-Tech Gründerfonds suchen, über die Geschäftsstelle von BAND an das BAND Referenzkomitee wenden.

Mitglieder des Referenzkomitees

Das Mitwirken im BAND Referenzkomitee ist bis auf Weiteres ausschließlich den Mitgliedern im BAND Heaven of Fame vorbehalten. Bei den im BAND Heaven of Fame versammelten Business Angels handelt es sich um eine kleine exklusive Gruppe herausragender Business Angels. Deren Kompetenzen und Netzwerke sind die Basis für die Kooperation zwischen BAND und dem High Tech Gründerfonds.

Bislang gehören dem „BAND Heaven of Fame“ alle mit der „Goldenen Nase“ als „Business Angel des Jahres“ ausgezeichneten Business Angels an, das sind: Alec Rauschenbusch, Stuttgart, Joachim Conrads, Garbsen, Hans-Otto Becker, Bocholt, Horst Linn, Eschenfelden, Norbert Baier, Oberscheinfeld, Eckard Wohlgehagen, Braunschweig und Klaus Juch, Magdeburg.

Wegen ihres besonderen Engagements für ihre Beteiligungsunternehmen wurden seit 2005 sieben weitere aktive Business Angels in den „BAND Heaven of Fame“ aufgenommen.

Natürlich kann sich ein Mitglied des Referenzkomitees über das Abgeben einer Empfehlung hinaus bei einem Unternehmen auch persönlich als Coach oder Business Angel engagieren wollen.

Arbeitsweise des Referenzkomitees

Das Referenzkomitee arbeitet auf Basis des deutschlandweit anerkannten BAND One Pagers. Einmal monatlich leitet die BAND Geschäftsstelle die One Pager, die dem Komitee zur Prüfung vorgelegt werden sollen, an die Mitglieder des Referenzkomitees weiter.

Jedes Mitglied im Referenzkomitee wird gebeten, eine begründete Empfehlung auszusprechen. Soll das Unternehmen dem HTGF vorgeschlagen werden oder nicht? Dabei orientieren sich die Mitglieder des Referenzkomitees an den Kriterien des HTGF Auswahlprozesses. Alle Unternehmen, die von mehr als 2/3 der Mitglieder des Referenzkomitees für den HTGF vorgeschlagen worden sind, erhalten eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch mit einem Mitglied des Referenzkomitees. Dabei soll festgestellt werden, inwieweit der persönliche Eindruck vom Unternehmerteam das auf schriftlicher Basis formulierte Votum des Referenzkomitees manifestiert oder relativiert.

Bestätigt das persönliche Gespräch die Einschätzung des Referenzkomitees leitet BAND den betreffenden One Pager an den HTGF weiter.

Dealzufuhr zum BAND Referenzkomitee

Das BAND Referenzkomitee bezieht seinen Dealflow

- über die Netzwerke und Kontakte der Mitglieder des Referenzkomitees
- aus den Business Angels Netzwerken, die Mitglied in BAND sind
- über die bei BAND gelisteten Business Angels
- über das Business Angels Forum
- aus den Unternehmensanfragen, die direkt an BAND adressiert sind.

Nähere Informationen: band@business-angels.de

Interview mit Dr. Michael Brandkamp (HTGF) zur Zusammenarbeit von Business Angels mit dem High-Tech Gründerfonds

BAND: Herr Dr. Brandkamp, der High-Tech Gründerfonds strebt eine enge Zusammenarbeit mit Business Angels an, insbesondere mit den „Business Angels des Jahres“ im BAND Heaven of Fame. Wie soll so eine Zusammenarbeit aussehen und welche Synergien ergeben sich durch diese?

Dr. Brandkamp: Business Angels, insbesondere die sehr aktiven und erfahrenen Angels des BAND Heaven of Fame, halten meist selbst Beteiligungen an Pre-Seed und Seed Unternehmen. Sie verstehen die Situation der Unternehmer, wissen Märkte und Unternehmenspotentiale in dieser frühen Phase richtig einzuschätzen und unterstützen die Unternehmen, an denen sie Beteiligungen halten. Neben Kapital bieten sie relevantes Know-how, Managementexpertise und Netzwerke. Sie geben den Unternehmen, die eine Beteiligungsfinanzierung suchen, eine qualifizierte Empfehlung mit auf den Weg, die beim High-Tech Gründerfonds großes Gewicht im Entscheidungsprozess hat. Neben dem informellen Beteiligungskapital der Angels fließt bis zu 500.000 € Risikokapital vom High-Tech Gründerfonds in das Unternehmen. So entsteht eine win/win Situation für alle drei: Unternehmen, High-Tech Gründerfonds und Business Angel. Es ergeben sich Synergien nicht nur auf der Finanzierungsseite, sondern vor allen Dingen beim Aufbau von wichtigen Netzwerken und im Know-how.

BAND: Wie können Business Angels den High-Tech Gründerfonds bei der Dealakquise und -selektion unterstützen und welchen Mehrwert bringt ein Business Angel in dieser frühen Bewertungsphase in den Auswahlprozess mit ein?

Dr. Brandkamp: Auch hier liegt der Mehrwert in der Erfahrung mit Frühphaseninvestments und der Managementexpertise, die die Angels mitbringen. Gerade in der Pre-Seed und Seed Phase ist die Bewertung von Unternehmen und ihren Erfolgchancen anspruchsvoll. Neben dem Prüfungs- bzw. Due Dilligence-Prozess, den der institutionelle Investor High-Tech Gründerfonds durchführt, ist das „Bauchgefühl“, also der Erfahrungsschatz der Business Angels, von großer Bedeutung.

BAND: Welche Vorteile ergeben sich für Gründer durch einen Business Angel als Sideinvestor und wie sind die Beteiligungskonditionen für Business Angels?

Dr. Brandkamp: Der Business Angel ist Mentor des Unternehmens, unterstützt das Management und gibt dem High-Tech Gründerfonds mit seinem Investment ein klares Qualitätssignal. Da die meisten Business Angels zwischen 50.000 und 200.000 € in frühe Unternehmensphasen investieren, die meisten High-Tech Unternehmen aber einen höheren Kapitalbedarf haben, bietet sich eine Kooperation mit dem High-Tech Gründerfonds an. Gemeinsam kommen bis zu 700.000 € zusammen, die oft ausreichen, um die Grundlagen für ein High-Tech Unternehmen zu legen. Die Beteiligungskonditionen des Fonds sind standardisiert, mit dem Angel kann der Gründer die Bedingungen aber weitgehend frei verhandeln.

BAND: Im Zuge der Zusammenarbeit sollen Business Angels auch als Coach die Gründungsunternehmen durch Erfahrung, Netzwerke und Know-how unterstützen. Sehen sie Vorteile im Coaching durch Business Angels gegenüber anderen Beratern?

Dr. Brandkamp: Ja, ein Business Angel hat meist selbst einen unternehmerischen Hintergrund, das heißt, er kann sich wirklich in die Gründer und deren Situation hineinversetzen. Außerdem hat er, im Gegensatz zum Coach, Teile seines Privatvermögens in das Unternehmen investiert, er hat also ein starkes persönliches Interesse die Gründer voranzubringen.

BAND: Die Anschlussfinanzierungsquote des High-Tech Gründerfonds ist außergewöhnlich gut. Auch in dieser Phase wollen Business Angels und der High-Tech Gründerfonds zusammenarbeiten. Wie können Business Angels den High-Tech Gründerfonds und die Gründerteams in dieser Phase unterstützen und was bietet ihnen die Zusammenarbeit in dieser Phase?

Dr. Brandkamp: Im Idealfall trägt der Business Angel selber zur Anschlussfinanzierung bei bzw. organisiert als „Erzengel“ ein Angelkonsortium aus seinem Netzwerk, das die Finanzierung übernimmt. Bei institutionellen Investoren hat die Expertise und der gute Ruf

des Angels eine Signalwirkung, wodurch ein Venture Capital Investment motiviert werden kann.

BAND: Soll die Zusammenarbeit zu einem späteren Zeitpunkt auch auf Business Angels außerhalb des „Heaven of Fame“ ausgeweitet werden?

Dr. Brandkamp: Eine Ausweitung ist sicherlich denkbar. Wir setzen aber zunächst auf die erfahrenen und qualifizierten Business Angels aus dem „Heaven of Fame“ von BAND.

Deutscher Business Angels Tag 2008 **16./17. November 2008 in Berlin und Potsdam**

Zum 10 jährigen Bestehen von Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) wird Berlin, der Gründungsort des Verbandes, gemeinsam mit Potsdam, der Landeshauptstadt Brandenburgs, zum zentralen Treffpunkt der deutschen Business Angels Szene. BAND erwartet bis zu 600 Teilnehmer

Der Kongress ist gleichzeitig Tagung, Qualifizierung, Networking, Ausstellung und feierliches Event.

Kongress Highlights

Neu: Das Ready for Equity Paket. Der Kongress beginnt bereits am Sonntag, 16. November 2008 (15.00 bis 18.30 Uhr) mit einer Reihe interaktiver Workshops der BAND-akademie im altherwürdigen Hauptgebäude der Humboldt Universität zu Berlin „Unter den Linden“.

Zum traditionellen **Networking Event** am ersten Kongresstag (Sonntag, 16. November 2008 um 19.00 Uhr) treffen sich die Teilnehmer im Wappensaal des „Roten Rathauses“ in Berlin. Berlins Bürgermeister und Wirtschaftssenator Harald Wolf begrüßt die Gäste.

Gastgeber am Montag, 17. November 2008 ist die Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee. Das **Tagungsprogramm** steht unter dem Motto: „**Neue Horizonte**“. Dabei werden Staatssekretär Walter Otremba vom Bundeswirtschaftministerium und Brandenburgs stellvertretender Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns darlegen, wie die Finanzierung von Gründungsunternehmen von der Politik besser unterstützt werden kann.

Hochkarätige Fachvorträge werden Ausblicke auf die Zukunft der Business Angels Kultur geben; u.a. fliegt aus San Diego einer der Stars der amerikanischen Szene, David W. Berkus, ein.

12 Start-ups haben die Chance, ihr Unternehmen vor den Teilnehmern präsentieren zu können. Dafür müssen sie ein Auswahlverfahren aus erfahrungsgemäß ca. 100 Bewerbungen durchlaufen.

Zur Ausstellung werden etwa 150 Teilnehmer erwartet. Sie gliedert sich in drei Teile. Im **„Markt des informellen Beteiligungskapitals“** präsentieren sich Finanzgeber, Intermediäre, Verbände und natürlich die deutschen Business Angels Netzwerke. Die **„Investment Area“** wiederum bietet jungen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Projekte in einem Umfeld zu präsentieren, das den informellen Beteiligungskapitalmarkt so konzentriert zusammenbringt wie keine andere Veranstaltung in Deutschland. In der **„Future Champions Road“** haben schließlich die Organisatoren von Businessplan Wettbewerben Gelegenheit, ihre erfolgreichen Wettbewerbsabsolventen zu präsentieren.

Gesellschaftlicher Höhepunkt jedes „Deutschen Business Angels Tages“ ist die **Abendgala**, Montag, 17. November 2008, dann wieder in Berlin, anlässlich der Verleihung der **„Goldenen Nase“ an den „Business Angel des Jahres“**. Mit der Goldenen Nase werden unternehmerisch erfahrene Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich mit Kapital und Know-how an jungen, wachstumsstarken Unternehmen beteiligt haben.

Auch das ist neu: Flankierend zum großen BAND Jubiläumskongress gibt es erstmals das **BAND-Partnerprogramm** zu den kulturellen Hotspots der Veranstaltungsorte.

Alle Informationen zum „Deutschen Business Angels Tag 2008“ www.business-angels.de

Jetzt buchen: Standplatz Investment Area 150 Euro
Standplatz „Markt des informellen Beteiligungskapitals“ 300 Euro (für BAND Mitglieder 75 Euro)

Da die Ausstellungsfläche begrenzt ist, wird um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Berücksichtigung der Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Jetzt bewerben: Bis zum 13. Oktober können sich TOP Teams auf der Suche nach Kapital und Know-how um die Präsentationsplätze bewerben. Einfach den BAND One Pager an band@busienss-angel.de schicken.

Jetzt anmelden: www.business-angels.de Kongressgebühr 270 Euro

Jetzt vorschlagen: Das Vorschlagsrecht für die Wahl zum „**Business Angel des Jahres 2008**“ haben alle Start-ups und junge Unternehmen, an denen sich nach dem 31. Dezember 2004 ein Business Angel beteiligt hat. Der Vorschlag muss bis zum 13. Oktober 2008 schriftlich bei BAND eingereicht werden und darlegen, warum das Unternehmen von seinem Business Angel so begeistert ist.

Der Pakt mit der Zukunft: Werden Sie Sponsor des „Deutschen Business Angels Tages 2008“

Setzen Sie mit Ihrem Sponsoring ein sichtbares Zeichen für Ihre Bereitschaft, Innovationen zu fördern und junge, innovative Unternehmen zu stärken.

Wegen ihrer riesigen Bedeutung für die Zukunft unseres Landes genießt die Business Angels Kultur außergewöhnlichen Goodwill und große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Als Sponsoren des „Deutschen Business Angels Tages“ partizipieren Sie daran. Sie dokumentieren Ihre Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, zeigen Mut und Kraft für Veränderungen.

Business Angels befassen sich mit den jungen Märkten der Zukunft, dort investieren sie. Die Industrie der informellen Finanzdienstleistungen durch Business Angels ist jedoch auch selbst eine aufstrebende Branche. Es macht also Sinn, die Hand am Puls dieser Branchen zu halten.

BAND bietet drei Sponsoring-Kategorien an: Hauptsponsor ab 20.000 Euro, Silbersponsor ab 10.000 Euro und Bronzesponsor 5.000 bis 10.000 Euro. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Sachsponsoring einzubringen.

Nähere Informationen: guenther@business-angels.de

GmbH ./. Limited

Die 100 Jahre alte Dame GmbH galt vielen wegen hoher Gründungskosten, der Notwendigkeit 25.000 Euro Eigenkapital aufbringen zu müssen (de facto musste nur die Hälfte eingezahlt werden) und mancher anderer Regelungen als angestaubt. Der Gesetzgeber hat ihr jetzt eine gründliche Verjüngungskur verordnet, die sie am Heiratsmarkt der Gründer (und Gründerinnen) gegenüber der Konkurrentin Limited wieder attraktiv macht. Der Bundestag hat dies bereits in der letzten Sitzung vor der Sommerpause beschlossen, der Bundesrat wird im Frühherbst folgen.

Die wichtigsten Neuregelungen sind:

- Einführung einer GmbH light, der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“. Auch die Firma „UG (haftungsbeschränkt)“ darf geführt werden. Ihr Eigenkapital kann frei gewählt werden, theoretisch also nur ein Euro. Allerdings muss jedes Jahr ein Viertel des Jahresüberschusses in eine Rücklage gestellt werden, außer, die Gesellschaft erhöht ihr Stammkapital auf mindes-

tens 25.000 Euro. Nachteilig an der Regelung ist, dass diese Mittel nicht für Investitionen zur Verfügung stehen, denn sie dürfen nur für den Ausgleich von Verlusten verwandt werden.

- Die Gründungskosten und der Gründungsaufwand sollen generell bei der GmbH reduziert werden, wenn die Gesellschaft höchstens drei Gesellschafter und einen Geschäftsführer hat. In diesem Falle kann sich die Gesellschaft bei Gründung eines Musterprotokolls bedienen, das allerdings vom Notar beurkundet werden muss. Diese Vorschrift ist für Technologie-Start-ups, die in der Regel als Team mehrere Geschäftsführer haben und haben sollten, nicht sehr praktikabel. Sinnvoll wäre es gewesen, auch drei Geschäftsführer zuzulassen.
- Positiv ist, dass die starren Stückelungsvorschriften wegfallen, so dass die Beteiligungsveräußerung erleichtert wird.
- Weitere Veränderungen betreffen u.a. den gutgläubigen Erwerb von Anteilen, wenn der Veräußerer mindestens drei Jahre in der Gesellschafterliste des Handelsregisters stand, die Möglichkeit ohne formelles Verfahren als sog. „genehmigtes Kapital“ das Stammkapital um bis zu 50 % zu erhöhen, Verbesserungen bei den vertrackten Problemen der „verdeckten Sacheinlage“ des „Kapital ersetzenden Darlehens“ und des „cash-poolings“ sowie beim Gläubigerschutz.

Fazit: Die GmbH lebt und wird in Form der Unternehmergeellschaft den zweifelhaften Erfolg der Limited in Deutschland beenden. Auch sonst hat das Face-Lifting der GmbH gut getan. Wegen der vielen Detailregelungen ist jetzt Fortbildung für alle vonnöten, die als Business Angels in Start-ups investieren oder die ein Unternehmen gründen wollen.

Nähere Informationen: kirchhof@business-angels.de

Neue BANDmitglieder in 2008

Green Venture.Net ist neues Mitglied in BAND

Seit dem 01.06.2008 ist Green Venture.Net - das erste „grüne“ Business Angels Netzwerk in Deutschland – Mitglied in BAND. Es richtet sich an junge Unternehmen mit ökologischen, nachhaltigen und wirtschaftlich innovativen Ideen.

Green Venture.Net ist sowohl ein Business Angels Netzwerk nach dem Prinzip „Idee sucht Kapital und Partner“ als auch selber Kapitalgeber für innovative Projekte und Communities aus den Bereichen Ökologie, erneuerbare Energien, ECO-Fashion, nachhaltiger Konsum, Gesundheit und für sonstige nachhaltige Projekte.

Nähere Informationen: www.green-venture.net.

Mit den Neugründungen „Green Venture:Net“ und „Business Angels Sachsen e.V.“, Dresden, sind nunmehr 37 aktive Business Angels Netzwerke bei BAND gelistet, davon sind 83,7% Mitglied in BAND.

KIZOO Technology Ventures - neues institutionelles Mitglied in BAND

KIZOO Technology Ventures ist eine Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mit Schwerpunkt auf Internetdienste und digitale Kommunikation. KIZOO investiert vor allem in junge, innovative Unternehmen mit hohen Wachstumspotentialen. Die frühen Unternehmensphasen sind für KIZOO dabei besonders interessant, wobei eine sich im Erfolgsfall oftmals anschließende Wachstumsfinanzierung auch möglich ist.

KIZOO hat eigene langjährige unternehmerische Erfahrung im Internet. Das Management hat zahlreiche Technologie- und Internetfirmen gegründet und aufgebaut, darunter das in Deutschland besonders bekannt gewordene Internetportal WEB.DE, das das Management an die Börse gebracht und schließlich als Marktführer an den United Internet Konzern verkauft hat.

Die KIZOO AG ist seit 2000 an der Deutschen Börse gelistete.

Junge unternehmerische Teams mit klarer Fokussierung und Ambitionen sind herzlich eingeladen, über www.kizoo.com den Kontakt aufzunehmen.

Nachrichten aus den BAND Business Angels Netzwerken

Business Angels Netzwerk Niedersachsen (BANSON) weitet sich aus

Die Wirtschaftsförderung Lüneburg ist neues Mitglied in BANSON e.V. Das niedersächsische Business Angels Netzwerk weitet damit sein Engagement nach Norden hin aus. Mit der Mitgliedschaft Lüneburgs kommt BANSON der Nachfrage aus dem nördlichen Niedersachsen entgegen. Auftakt der Zusammenarbeit war eine Matchingveranstaltung am 11. Juni 2008 in Lüneburg. Die Wirtschaftsförderung Lüneburg will mit ihrem Engagement im BANSON-Netzwerk die Gründungsaktivitäten in der Region Lüneburg gezielt unterstützen.

Nähere Informationen: www.banson.org

n2 Start-upWiki - eine neue Initiative des netzwerk|nordbayern

Das netzwerk|nordbayern hat „n2 Start-up Wiki“ ins Leben gerufen, eine offene Wissensdatenbank nach Wikipedia Prinzip. Unter www.netzwerk-nordbayern.de können Interessierte ab sofort alle wichtigen Informationen zum Thema Start-up auf einen Klick kostenfrei abrufen oder auch selbst einstellen.

Nähere Informationen: <http://wiki.netzwerk-nordbayern.de>

euBAN - Europas erstes grenzüberschreitendes Business Angels Netzwerk – setzt seine Arbeit fort

Da es nach wie vor interessante Technologiegründungen mit hohem Kapital- und Know-how Bedarf gibt, werden die Projektpartner AGIT (die Wirtschaftsförderungsagentur der Technologieregion Aachen), BAAN Flandern aus Hasselt (B), WfG Ostbelgien aus Eupen (B) und Industriebank Liof aus Maastricht (NL) euBAN fortführen. Auch seitens der Business Angels, die Mitglieder bei euBAN sind, ist dieser Wunsch stark geprägt. In 2008 sind noch zwei Matchings geplant, das erste Matching am 23. September in Aachen. euBAN wird auch weiterhin Mitglied in BAND bleiben.

euBAN war 2003 mit Unterstützung der Interreg III Förderung und der Förderung durch das Land NRW in der Euregio Maas-Rhein gegründet worden. Das Projekt war ein großer Erfolg, nicht nur, weil es ein erstes grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt war, sondern weil es das Thema Business Angels in die Regionen und in die Köpfe der Entscheider gebracht hat.

Nähere Informationen: www.euban.net

Brain&Memory

Ergebnisse des jüngsten Business Angels Panels 2.Quartal 2008 Engel wollen mehr Energie

Im zweiten Quartal 2008 konnte jeder zehnte Business Angel eine Beteiligung veräußern, jeder fünfte ging eine neue Beteiligung ein. Gute Chancen auf Kapital haben derzeit Anbieter von Energie- und Umwelttechnologien.

Business Angel werden wieder optimistischer: Auf einer Skala von 1 (=sehr schlecht) bis 7 (=sehr gut) vergaben sie als Einschätzung der Geschäftsaussichten durchschnittlich 4,88 Punkte. Das sind immerhin 0,23 Punkte mehr als im Vorquartal.

Beste Chancen haben derzeit Anbieter von Energietechnik. Sie stehen erstmals oben auf der Wunschliste der privaten Wagnisfinanzierer. Auf den Plätzen folgen Umwelttechnologie und Medizintechnik. Schwierig ist es für Finanzdienstleister und Hardwareentwickler und für Unternehmen der Biotechnologie.

Nähere Informationen: sasche@vdi-nachrichten.com

Deutschland bei Gründungsdauer und –kosten besser als sein Ruf

Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn hat Dauer und Kosten von administrativen Gründungsverfahren in drei deutschen Kommunen erhoben und die Ergebnisse als deutschen Input in einen EU-Vergleich eingebracht. Der Vergleich wurde erstmals nach einheitlichen Vorgaben für alle 27 EU-Mitgliedstaaten durchgeführt und beschränkt sich auf fünf idealtypische Gründungsunternehmen in der Rechtsform einer GmbH.

Die administrativen Verfahren für eine Unternehmensgründung dauern in Deutschland im Durchschnitt 6,3 Tage, im EU-weiten Vergleich im (arithmetischen) Durchschnitt hingegen 10,2-12,8 Tage. Die in der öffentlichen Diskussion und bei Gründungsinteressierten häufig bestehenden pauschalen Vorstellungen von komplexen und langwierigen Gründungsverfahren lassen sich somit nicht empirisch belegen.

Bei den administrativen Gründungskosten liegt Deutschland mit durchschnittlich 792 € deutlich über dem EU-Mittelwert von 485 €. Allerdings ist ein Kostenvergleich weniger aussagekräftig als ein Vergleich der Verfahrensdauern, da die unterschiedliche Wirtschaftskraft der EU-Mitgliedstaaten unberücksichtigt bleibt. Das Kostenziel der EU-Kommission, das für die Gründungskosten eine Obergrenze von 800 € vorsieht, wird jedenfalls knapp erreicht, wenngleich die EU-Kommission weitere Kostenreduzierungen empfiehlt.

Zwischen den drei deutschen Untersuchungsorten Bremerhaven, Meißen und München bestehen keine grundlegenden regionalen Unterschiede im Hinblick auf die Dauer und Kosten sowie die Anzahl der relevanten Gründungsverfahren bestehen.

Den größten Einfluss auf Dauer und Kosten der Gründungsverfahren haben die rechtsformspezifischen Verfahren, insbesondere die Handelsregistereintragung, im Zusammenhang mit der GmbH-Gründung. Auch hier sind die landläufigen Vorstellungen von langwierigen und umständlichen Verfahren zu relativieren. Im Gegensatz zu Ergebnissen früherer Studien lässt sich eine Handelsregistereintragung regelmäßig innerhalb von drei Tagen erwirken, vorausgesetzt der Gründer reicht vollständige Unterlagen ein und leistet einen Kostenvorschuss von ca. 150 €.

Nähere Informationen: holz@ifm-bonn.org

Qualifizierung

Nächste Veranstaltung der BANDakademie

Samstag, 27. September 2008 von 10.00 bis 20.00 Uhr

In 10 Minuten Kapitalgeber überzeugen - Präsentationscoaching für Start up's

BANDakademie in Kooperation mit Business Angels Agentur Ruhr e.V. (BAAR)

Referentin: Dr. Gabriele Dufhues, dufhues.communication, Bochum

Veranstaltungen der BANDakademie finden in der Regel mit Kooperationspartnern statt. Angesprochen sind in erster Linie die Mitglieder von BAND, aber auch andere Personen und Institutionen, die Wissen vermitteln wollen und können, das für die Akteure im Markt des informellen Beteiligungskapitals von Bedeutung ist und eine Nachfrage vermuten lässt, sind als Partner willkommen. Profitieren Sie von und dem großen Referentenpool bei BAND, dem Know-how und der Marktkenntnis.

Konditionen für die Durchführung einer gemeinsamen BANDakademie erfragen Sie bitte in der BANDgeschäftsstelle band@business-angels.de

Ready for Equity!

Unter der Leitung der britischen Finance South East bringt "Ready for Equity!" Partner aus Deutschland, Belgien, Malta, Spanien, Italien, Schweden und den Niederlanden zusammen. Das Projekt bündelt die Praxiserfahrungen der Partner zum Thema „Investor- und Investment Readiness“, es geht um die Qualifizierung der Akteure im Markt des informellen Beteiligungskapitals. Ziel ist es, Lehrpläne und Lernmodule zu entwickeln.

Qualifizierung ist ein wichtiges Instrument, um die Qualität und Quantität von Business Angels Deals zu verbessern und den Markt des informellen Beteiligungskapitals zu professionalisieren. BAND ist in der Funktion eines Gutachters Partner des Projektes.

Die Ergebnisse des Projektes werden von den Partnern auf einer „final conference“ am 22. September 2008 in Brüssel, sowie auf dem „Deutschen Business Angels Tag 2008“ am 16. und 17. November in Berlin und Potsdam vorgestellt.

Beim diesjährigen EBAN Kongress in Arnheim wurde das „Ready for Equity Projekt“ als beste neue Initiative im europäischen Business Angels Markt ausgezeichnet.

Nähere Informationen: www.readyforequity.eu

BAF Deutschland – das BAND Business Angels Forum

Das Business Angels Forum, eine öffentliche Internet Matching Plattform, organisiert von Business Angels Netzwerkes Deutschland e.V (BAND), bietet beste Möglichkeiten für Gründer und Business Angels: Veröffentlichung der eigenen Profile, Kontaktaufnahmen zu Unternehmern mit Ideen und Investoren. Nutzen Sie die Chance, Kontakte zu kreativen Menschen zu knüpfen, die mit viel Eigeninitiative und Herzblut ihre Kapitalsuche vorantreiben oder als Business Angels auf der Suche nach dem besonderen Deal sind.

Die vorgestellten Unternehmen sind zum Teil nicht Business Angels typisch, und genau das macht das Forum so interessant.

BAF Deutschland kooperiert mit den Business Angels Netzwerke, die Mitglied in BAND sind.

Für Unternehmen auf der Suche nach Business Angels Kapital gibt es zwei Zugänge zum Business Angels Forum:

- Im freien Matching können sich Unternehmen - die einen nur formalen Screeningprozess durch BAND durchlaufen haben - registrieren lassen und gegen eine Gebühr von 100 Euro zzgl. MwSt. ihren One Pager - zunächst begrenzt auf ein halbes Jahr - einstellen.
- Darüber hinaus steht BAF Deutschland (im geregelten Matching) solchen Unternehmen offen, die den Screeningprozess eines Business Angels Netzwerkes, das Mitglied in BAND oder EBAN ist, erfolgreich durchlaufen haben. Diese Unternehmen können sich, auf Vorschlag der regionalen Netzwerke, kostenlos registrieren und den One Pager – ebenfalls für ein halbes Jahr - einstellen. Damit die Business Angels wissen, wer dieses Unternehmen gescreent hat, erscheint als Zusatzinformation neben dem Unternehmerportrait das Logo desjenigen Business Angels Netzwerkes, das das eingestellte Unternehmen gescreent hat.

Nähere Informationen: schumacher@business-angels.de

Buchvorstellung

Guido Baranowski/Bertram Dressel/Andrea Glaser (Hrsg.), Innovationszentren in Deutschland

ADT – Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V., 2008

ISBN 978 3 00 024301-1

Die 12. Auflage des „Blauen Buches“ des ADT enthält alles Wissenswerte über die Deutschen Innovations-, Technologie- und Gründerzentren. Neben einem allgemeinen Teil erlaubt ein Verzeichnis mit den Profilen aller Zentren einen schnellen Überblick.

Malte Brettel/Christian Kauffmann / Christian Kühn / Christina Sobczak, Private Equity Investoren – Eine Einführung

Verlag W. Kohlhammer, 2008

ISBN 978-3-17-020154-5

Finanzinvestoren, weiße Ritter, Firmenjäger oder Heuschrecken – welche Rolle spielen Private-Equity-Unternehmen eigentlich? Und was verbirgt sich eigentlich hinter Buyouts, also den Transaktionen, die diese Investoren in erster Linie vornehmen?

Private Equity Investoren möchte Studierenden und interessierten Praktikern gleichermaßen einen wissenschaftlich fundierten und verständlichen Einblick in die Arbeitsweise

von Private-Equity Investoren geben. Es zeigt dabei schrittweise den Entscheidungsprozess dieser Investoren im Rahmen von Buyouts auf und vermittelt dabei einen fundierten Einblick in die Motivation von Private-Equity Unternehmen.

David Hanf, Interdependence and Respect Balanced with Strife and Discord: Analysis of the Relationship between Venture Capitalists and Angel Investors with special focus on cooperation models for the Venture capital Industry

Vdm Verlag Dr. Müller, 2008

ISBN-10: 978-383644805X

Angel Investoren und Venture Capital Geber begegnen sich häufig und an verschiedensten Punkten im Beteiligungskapitalmarkt. Obwohl sie ähnliche Ziele und verwandte Investitionsvorgehensweisen verfolgen, scheinen beide Seiten nicht immer ohne Komplikationen zusammen zu arbeiten. Die Studie ist der Versuch, die Kluft zwischen dem, was VCs und BAs wollen und dem, was sie tatsächlich zu leisten im Stande sind, zu überwinden.

Impressum

BANDquartal - die aktuelle Information im Markt des informellen Beteiligungskapitals – ist eine Publikation des Business Angels Netzwerks Deutschland e.V. (BAND) und erscheint vierteljährlich.

7. Jahrgang, Ausgabe 1/4

Herausgeber:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Dr. Ute Günther

Dr. Roland Kirchhof

Redaktion: Florian Schumacher

Semperstr. 51

45138 Essen

Tel.0201 – 894 15 60

Fax0201 – 894 15 10

E-Mail band@business-angels.de

BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.